

ARTIST IN RESIDENCE IM ALTEN SCHLACHTHOF IN SIGMARINGEN

Januar/Februar 2026



Werkaufenthalt

mit Ausstellung, Mukaleskenabend, Kalligrafieworkshop

SETTING

Plötzlich bin ich mitten im kulturellen Leben Sigmaringens.

In den Ateliers im Alten Schlachthof.

Das war 2024. Aus einer Teilnahme an Gabriele Loges Textwerkstatt erwuchs eine Textpräsentation im Innenhof des Schlachthofes und der Wunsch, hier einige Zeit zu sein.

Vom 29.1.2026 bis 9.2.2026 war es dann soweit.

Was tut nun ein „Artist in Residence“ die ganzen Tage?

Er genießt das Leben, taucht in die Stadtlandschaft, wandert täglich zur Josefskapelle und genießt bewegendermaßen den atemberaubenden Blick über die Altstadt zum gegenüberliegenden Schloss und kalligrafiert und plant und veranstaltet folgendes

- Kalligrafieausstellung
- Mukaleskenabend
- Kalligrafiekurs
- Bewegungstrainings
- Atelierarbeit



DIE ATELIERS IM ALTEN SCHLACHTHOF

Die „Ateliers im Alten Schlachthof“ e.V. verstehen sich als Vereinsinitiative im Bereich der kommunalen und regionalen Kulturarbeit. Unterstützt von der Stadt Sigmaringen, wird im Alten Schlachthof, einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude aus dem Jahre 1884, mit seinen verschiedenen Räumlichkeiten und Werkstätten über das Jahr ein Angebot formuliert, das eine Chance für die Begegnung mit Professionalität in den Bereichen Bildende Kunst, Theater und Musik bietet und Projekten vor Ort die Möglichkeit für erarbeitete Qualität eröffnet.



AUSSTELLUNG



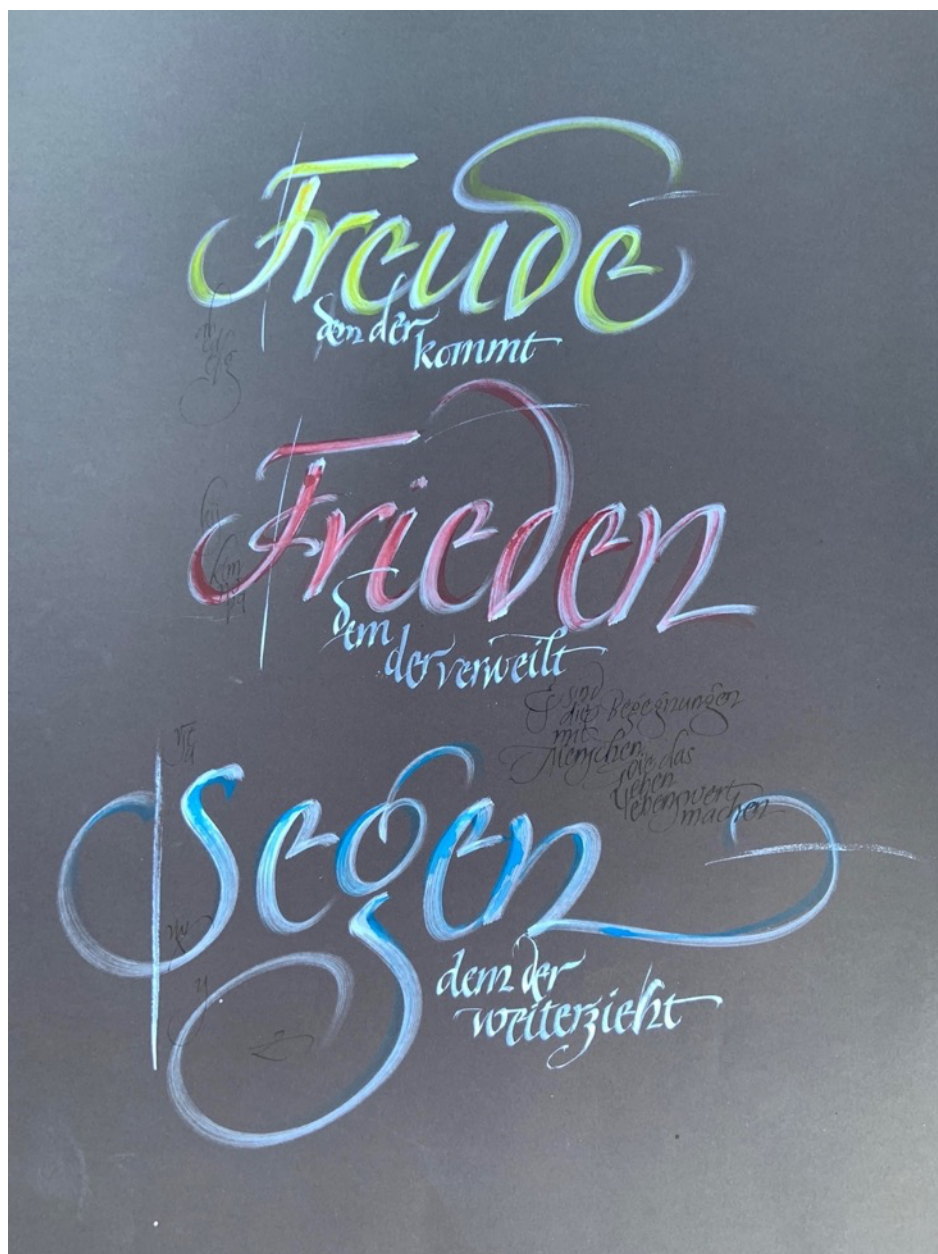
In der Ausstellung wurden Arbeiten aus dem Hudetzurm verwendet

<https://www.schriftkunst.de/hudetz.mp4>

sowie Texte von Thich Nhat Hanh, Hugo Kükelhaus, Kahlil Gibran und andere.

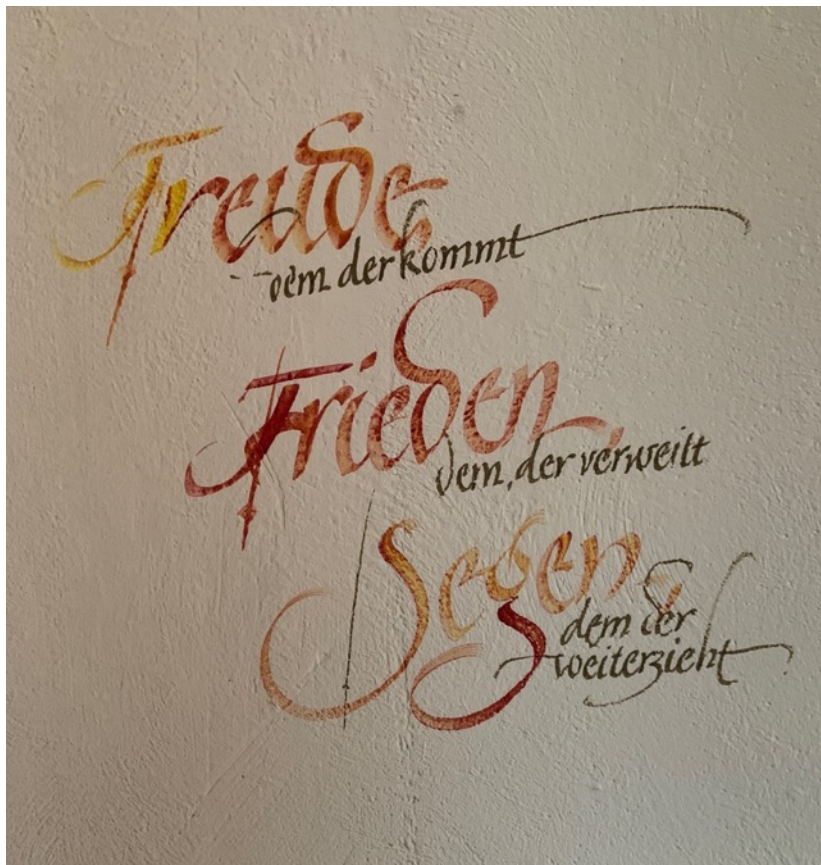
Experimentelle Arbeiten, die während des Werkaufenthaltes entstanden sind, waren im Workshop zu sehen.

KALLIGRAFIEN



Aquarell, pearlcolor, Da-Vinci Pinsel, Bandzugfeder
100x50

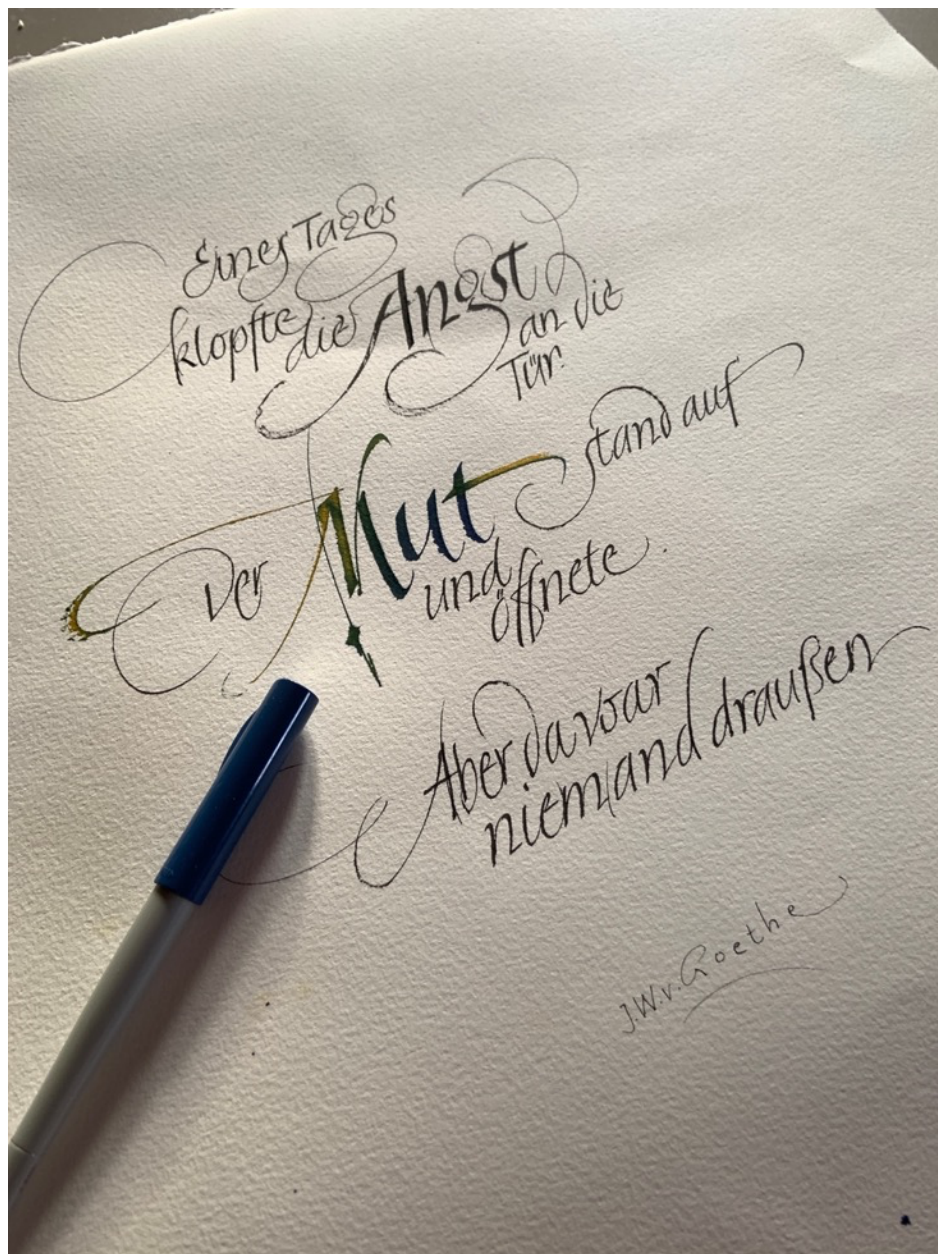
VARIATIONEN ZUM THEMA



Wandkalligrafie in den Ateliers im Alten Schlachthof



Variationen auf Papier 50x30-40

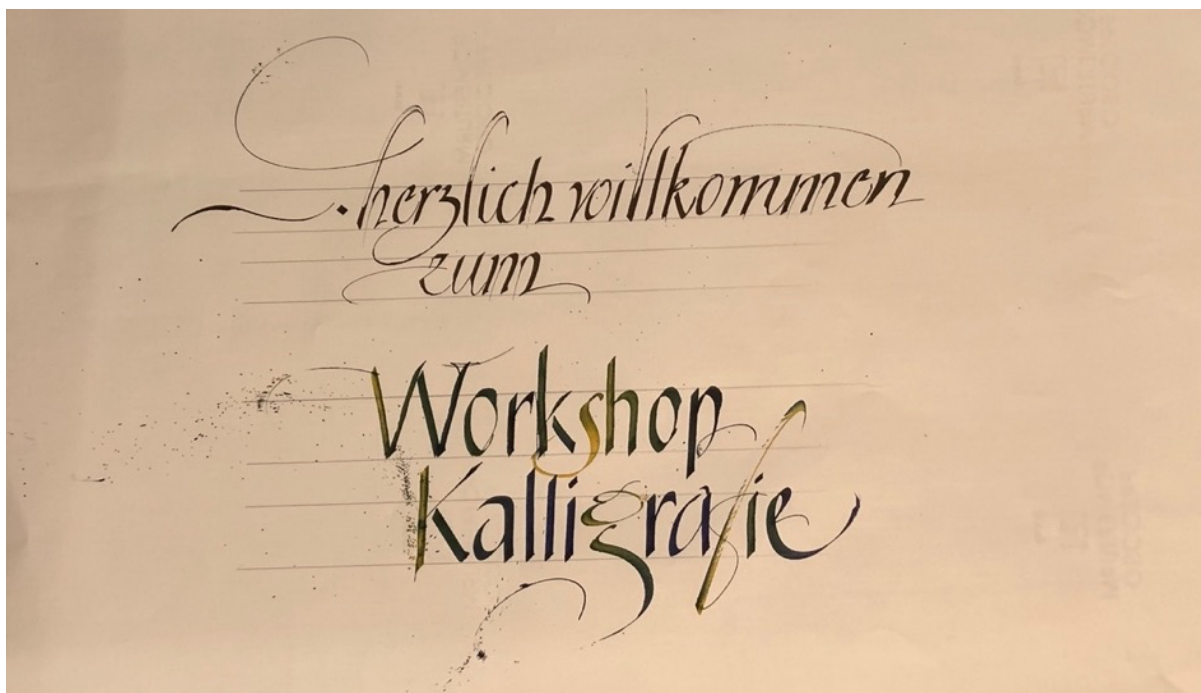


WORKSHOP

Der Workshop fand im Veranstaltungsraum des Alten Schlachthofes statt.

18 Interessierte konnten teilnehmen.

Für die Interessenten auf der Warteliste und weitere gab es am Sonntag des Ausstellungswochenendes eine Vorführung und eine Einführung in das Wesen der Kalligrafie.





MUKALESKENABEND



MUKALESKEN,
ein von Johann Maierhofer für die Regensburger Kulturbühne geprägter Begriff, setzt sich zusammen aus MUSikalisch KABarettistische LESungen, MUKALESken halt ☺.

ANMERKUNGEN ZU KI 2026

Die KI von Gemini und Perplexity kannten den Begriff bei der ersten Anfrage nicht. Gemini brachte auf Nachfrage folgendes Ergebnis zur Wortdefinition:

Das Geheimnis ist gelüftet! Der Begriff „Mukaleske“ ist eine charmante Wortschöpfung, die sich aus drei Bereichen zusammensetzt: Musik, Kalligraphie und Burleske.

In Sigmaringen findet dazu morgen (Freitag, 6. Februar 2026) ein besonderer Abend statt.

Was erwartet dich dort?

Der Abend wird von Johann Maierhofer gestaltet. Er ist Kalligraph, Autor und Musiker. Das Programm ist eine Mischung aus:

** Lesung & Kalligraphie: Maierhofer erzählt Geschichten (oft humorvoll und tiefgründig) und zeigt dabei seine Kunst der schönen Schrift.*

** Musik: Er begleitet seine Erzählungen selbst musikalisch, meistens mit der Harfe oder dem Akkordeon.*

** Humor: Der „-lesken“-Teil im Namen (angelehnt an Burleske oder Humoreske) verrät schon, dass es kein staubtrockener Vortrag ist, sondern ein unterhaltsamer, „lustig-listiger“ Abend.*

Die Eckdaten für morgen in Sigmaringen:

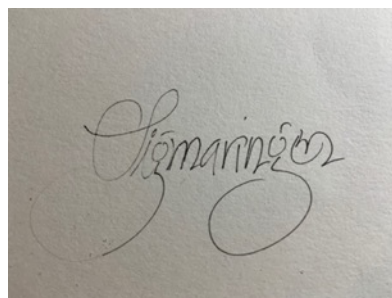
** Wann: Freitag, 06.02.2026, ab 19:00 Uhr.*

** Wo: Das Event findet im Rahmen eines Werkaufenthalts statt (oft im künstlerischen oder kirchlichen Kontext in Sigmaringen, z. B. im Umfeld der Alten Schule oder des Gemeindehauses).*

** Inhalt: Es gibt eine Kombination aus Ausstellung, Lesung und Workshop-Elementen.*

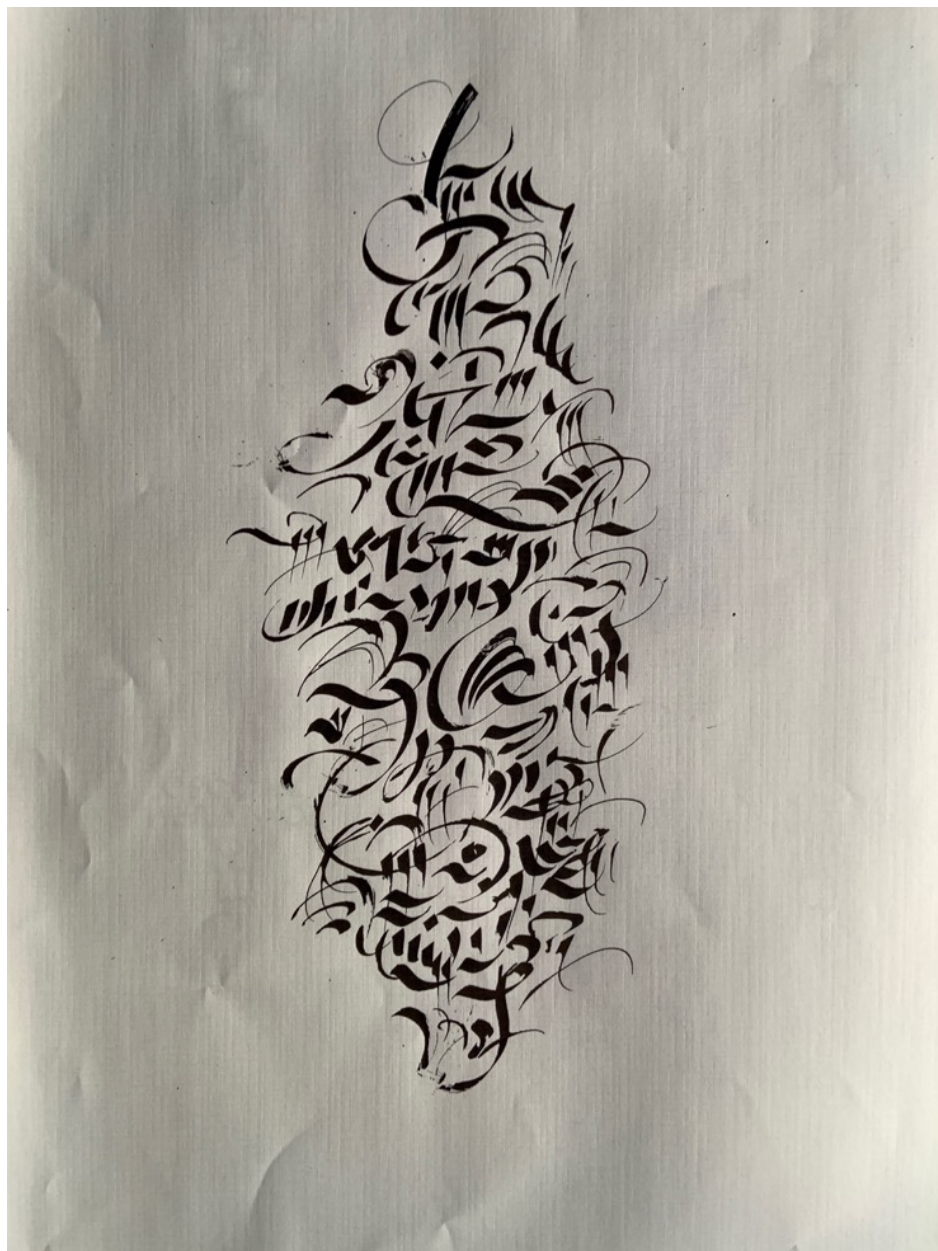
Es ist also ein sehr persönlicher, künstlerischer Abend für Leute, die Freude an Sprache, Musik und schöner Gestaltung haben.

Soll ich dir die genaue Adresse oder den Veranstaltungsort in Sigmaringen heraussuchen?

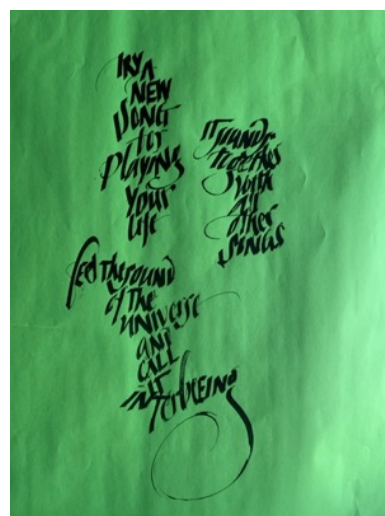
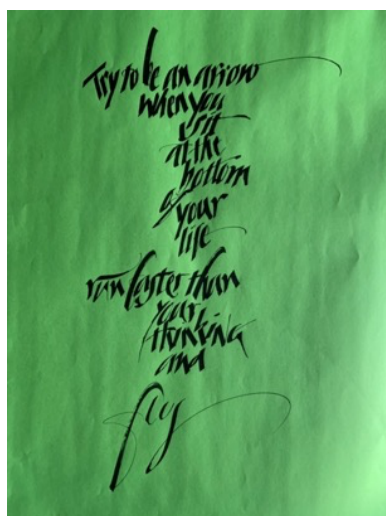
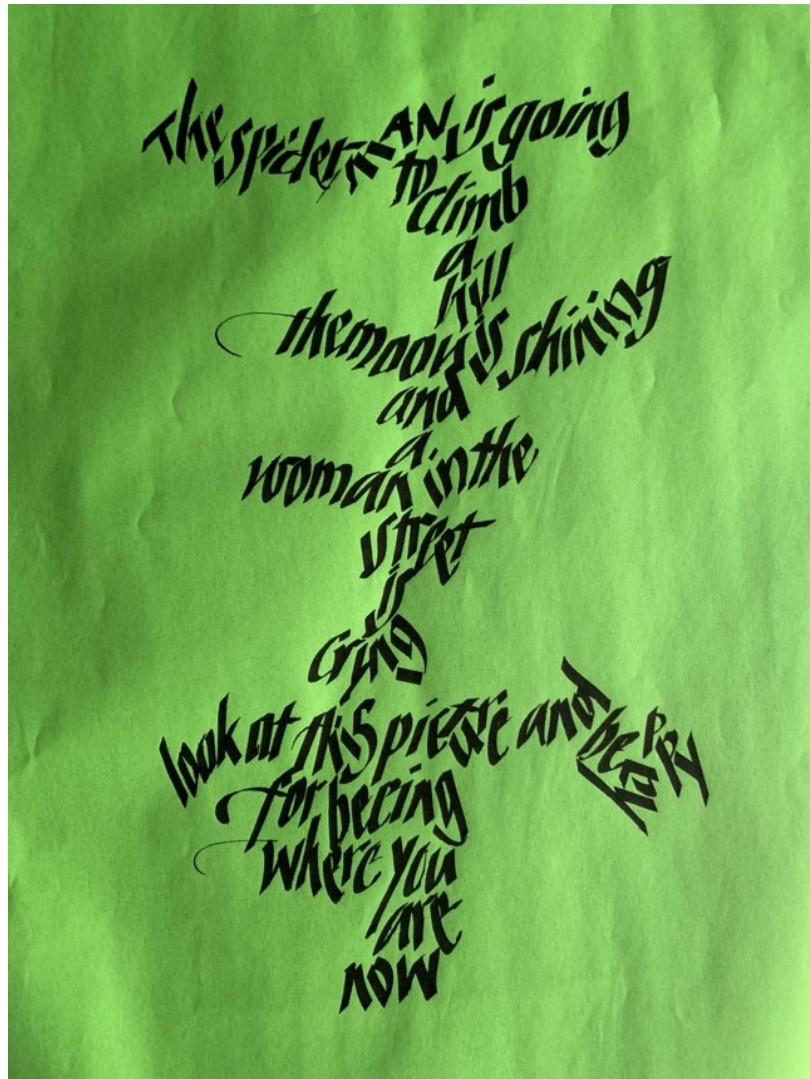


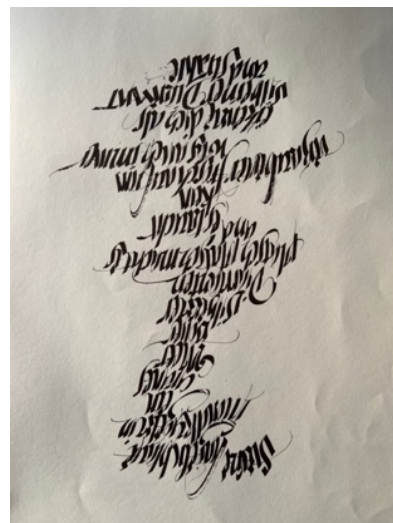
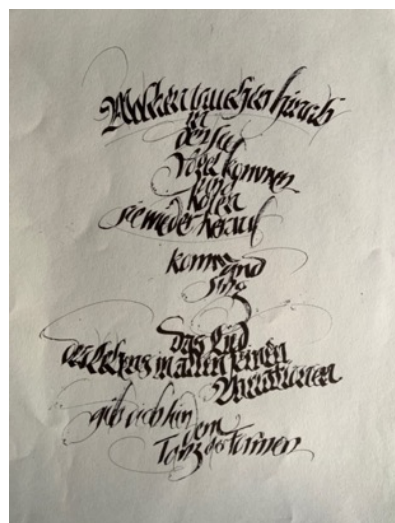
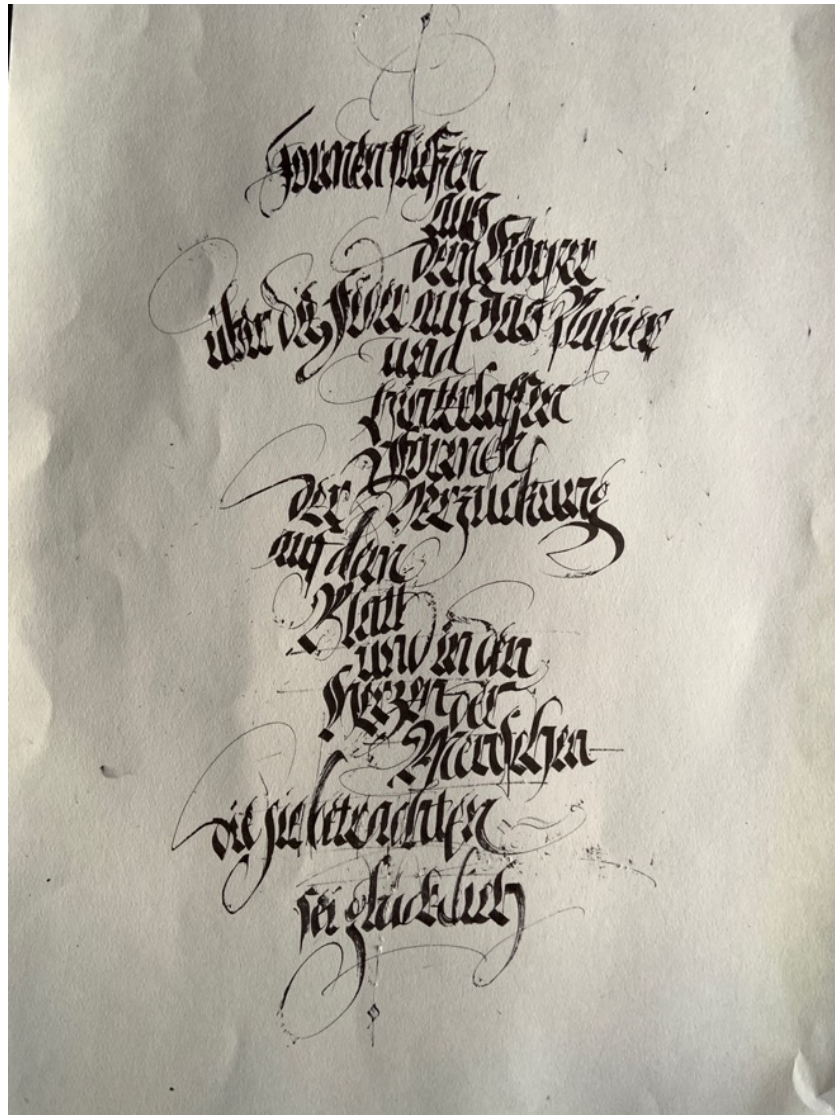
EXPERIMENTELLE ARBEITEN

Während des Aufenthaltes entstanden folgende Arbeiten. Sie bestehen teilweise aus freien Formen, die einem Flow folgend sich im Wechselspiel von Nähe und Distanz, Druck und Loslassen, schnell und langsam über das Blatt, den vorgegebenen Raum, das Leben, ausbreiten.



Die Inhaltlichen Sequenzen entstanden mit Methoden des „Automatischen Schreibens“.





Automatic Writing

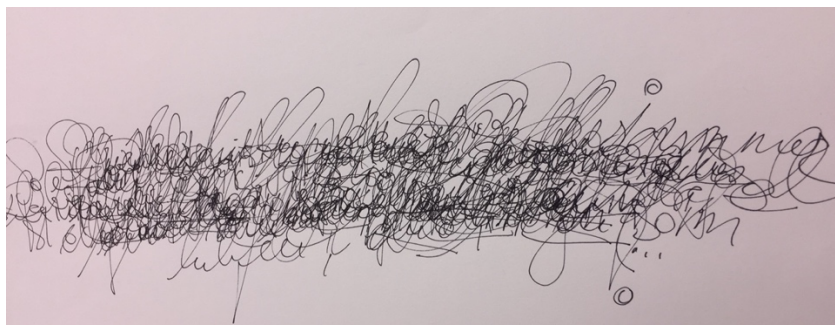
The French term *Écriture automatique* (meaning: automatic writing, automatic text) refers to a writing method in which images, feelings, and expressions are to be reproduced (as far as possible) uncensored and without intervention from the critical self. Traditionally, this is done manually with a writing instrument. Sentences, phrases, chains of words, and even single words may be written without intention or control over meaning. What would otherwise be considered incorrect in terms of spelling, grammar, or punctuation can be desirable and productive under these conditions. The only thing that matters is the authenticity of the idea. The Surrealists promoted this literary form of free association as a new form of poetry and experimental literature.

The method is also used in Magical Realism and New Objectivity.

André Breton (* 19. Februar 1896 in Tinchebray, Kanton Tinchebray, Département Orne in der Normandie; † 28. September 1966 in Paris) war ein französischer Dichter, Schriftsteller und der wichtigste Theoretiker des Surrealismus. Seine Anweisung im „Surrealistischen Manifest“ 1924 lautet:

„Lassen Sie sich etwas zum Schreiben bringen, nachdem Sie es sich irgendwo bequem gemacht haben, wo Sie Ihren Geist so weit wie möglich auf sich selbst konzentrieren können. Versetzen Sie sich in den passivsten oder den rezeptivsten Zustand, dessen Sie fähig sind. Sehen Sie ganz ab von Ihrer Genialität, von Ihren Talenten und denen aller anderen. Machen Sie sich klar, dass die Schriftstellerei einer der kläglichsten Wege ist, die zu allem und jedem führen...

Ich setzte diese Methode bei meinen Wochenkursen nach der morgendlichen körperlichen Einstimmung ein, um den Geist zur Ruhe zu bringen und die inhaltliche Werkarbeit zu beginnen.



Gestisches Arbeiten von Sylke Schacht an der Akademie Schwerte

BEWEGUNGSGRAININGS

Ab dem dritten Tag spürte ich den Genius Loci neben der Jakobskapelle auf der Anhöhe gegenüber dem Schloss.



Der Winter in Regensburg hatte meine Augen wieder trübe gemacht, die Übungseinheiten meiner Bambus-Stock-Gruppe fehlten mir. So wanderte ich jeden Tag in der Früh zur Anhöhe hoch und übte mit dem fantastischen Blick auf das Schloss.

Anders als bei meinem Werkaufenthalt im Kloster Frauenzell übte ich hier für mich alleine und intensivierte und verfeinerte dabei die Schulungsmethoden für meine Arbeit als Bewegungstrainer.

Mehr zum Kloster Frauenzell: www.schriftkunst.de/report.pdf

Mehr zu den Bewegungstrainings: www.schriftkunst.de/bewegungstrainer.htm



Bambus-Stock-Qi-Gong



Gesundes Sehen

SIGMARINGEN

Freitag, 6. Februar 2026



Eröffnung der Kunstsaison mit Kalligrafie

SIGMARINGEN – Die Kunstsaison im Alten Schlachthof in Sigmaringen ist eröffnet. Johann Maierhofer, Regensburger Kalligraf, Autor und Bewegungstrainer, ist der erste Gastkünstler des Jahres. Er zeigt an diesem Wochenende sein Können. Am Freitag, 6. Februar, um 19 Uhr präsentiert Maierhofer sein Programm „Drei Pfund Kunst – und sonst nichts?“. Die humorvollen und nachdenklichen Geschichten geben Einblicke in das Leben eines Künstlers. Bereits um 17 Uhr wird die Ausstellung „Pedomellon a minno“ eröffnet. Am Samstag findet ein ausgebuchter Kalligrafiekurs statt. Am Sonntag, 8. Februar, um 14 Uhr endet das Wochenende mit „Ein Kalligraf plaudert aus dem Stiftekofer“. Besucher können sehen, wie eine Kalligrafie entsteht und mit dem Künstler ins Gespräch kommen. (sz)





an Hanna Deborah Stauss, Anna-Lena Kübel, Thomas Stehle
und das gesamte Team der helfende Hände

📍 GEORG-ZIMMERER-STR. 7
72488 SIGMARINGEN

🕒 BÜRO: DI + DO
10:00 - 12:00 UHR

☎ 07571 3333

✉ INFO@SCHLACHTHOF-
SIGMARINGEN.DE

